

Inhalt

Prolog: Blick in den Rückspiegel	11
Einleitung: Die Herausforderung des Verzeihens	19
Heißt verzeihen verstehen?	37
»Das kann man nicht verstehen!«	
Über extreme Lebensentscheidungen	40
Wille und Wahn: Die Grenzen der Schuld	45
Die Nora-Problematik: Das Tabu weiblicher Selbstermächtigung	52
Das Böse verstehen: Ein Exkurs in die Philosophiegeschichte	57
Der rätselhafte Andere und die Kraft der Güte	66
»Er wusste nicht, was er tat«:	
Wie eine Mutter versucht, dem Mörder ihrer Tochter zu verzeihen	71

Heißt verzeihen lieben?	83
Der liebende Blick	87
Emotionaler Kredit: Verzeihen als Vertrauensvorschuss	90
Zeig deine Reue! Zur Logik der Gegengabe	93
Bedingungsloser Schuldenschnitt: Die »Andere Ökonomie«	98
Der göttliche Ruf von oben	106
Unproduktive Verausgabung: Die Verrücktheit des Verzeihens	110
Geschenktes Leben: Was schulden Kinder ihren Eltern?	112
Schuld und Liebe: Besuch im Bibelkreis der JVA Tegel	117
Heißt verzeihen vergessen?	127
Aktives Vergessen	132
Was mich nicht umbringt, macht mich stärker?	137
Absinken in die Bedeutungslosigkeit: Vergessen durch Erinnern	141
Ist Schuld vererbbar?	147
Allen Nazis sei vergeben: Die Selbstheilung der Eva Mozes Kor	153
Frieden stiften durch »Nicht-Erinnern«: Die Amnestie	159

Christliche Rhetorik auf falschem Feld?	
Zur Politik der Vergebung	166
Auf ewig unverzeihbar:	
Über metaphysische Schuld	171
Wenn Wunden nicht heilen:	
Ein Gespräch mit zwei Überlebenden der Shoah	175
Epilog: Das offene Tor	197
Dank	201
Anmerkungen	203
Literatur	209
Register	217